



ESF-Begleitforschung in Niedersachsen



Perfekte Lösungen mit persönlicher Note

ESF-Begleitforschung in Niedersachsen

Datum:

Team: Matthias Nagel
Senior Consultant
Claudia Mahrholz
Consultant

Steria Mummert Consulting AG
Hans-Henny-Jahnn-Weg 29, D-22085 Hamburg
Telefon: +49 40 22703-7222
Fax: +49 40 22703-3222
E-Mail: websta@steria-mummert.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jürgen Spönnagel
Vorstand: Oliver Nazet (Vors.), Dr. Reinhard Liedl, Dr. Fritz Moser
Gesellschaftssitz: Hamburg - HR B 61 116 Amtsgericht Hamburg - USt-ID-Nr.: DE118671351

→ Agenda

- Sonderuntersuchung „Demographischer Wandel, Fachkräftebedarf und Chancengleichheit“
- Neuerungen in der Stammbletterhebung

→ Agenda

- **Sonderuntersuchung „Demographischer Wandel, Fachkräftebedarf und Chancengleichheit“**
- Neuerungen in der Stammbletterhebung



Sonderuntersuchung „Demographischer Wandel, Fachkräftebedarf und Chancengleichheit“

Rahmenbedingungen

- Für 2011 ursprünglich geplant: gesonderte Sonderuntersuchung der Jugendprogramme PACE und Jugendwerkstätten
- Auf Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr wurde diese Anfang des Jahres integriert in eine größere Sonderuntersuchung unter dem Titel „Demographischer Wandel und Fachkräftebedarf und Chancengleichheit in Niedersachsen“.
 - Im Fokus der Betrachtung sollen dabei die Zielgruppen **Jugendliche**, Ältere, Frauen und Migrant/innen liegen.
- PACE und Jugendwerkstätten bilden dennoch einen der Schwerpunkte in dieser Sonderuntersuchung



Sonderuntersuchung „Demographischer Wandel, Fachkräftebedarf und Chancengleichheit“

Untersuchungsfragestellungen PACE

- Welche Zielgruppen werden mit den PACE in Niedersachsen erreicht?
- Welche Maßnahmeelemente werden in den Einrichtungen eingesetzt?
- Wie bewerten die teilnehmenden Jugendlichen die besuchten Maßnahmen und deren Erfolge?
- Konnte eine Verbesserung der sozialen Integration der teilnehmenden Jugendlichen erreicht werden?
- Inwieweit konnte durch die Maßnahmen eine Vermittlung in Arbeit, Ausbildung oder Qualifizierungsmaßnahmen erreicht werden?
- Wie wird die PACE-Richtlinie in der Praxis umgesetzt? (Fallstudie)



Sonderuntersuchung „Demographischer Wandel, Fachkräftebedarf und Chancengleichheit“

Methoden der Untersuchung

- Statistische Auswertungen auf Basis von
 - Abakus (NBank-Antragserfassungssystem)
 - webSta (hierzu gab es am 31.08. einen Sonderstichtag)
- Teilnehmer- und Fachkräftebefragung
 - Online-Befragung
 - Läuft für alle PACE seit Mitte Juli noch bis Ende Oktober
 - Teilnehmer/innen: alle Austretenden bis Ende Oktober
 - Fachkräfte: Pro PACE sollen 3 pädagogische Fachkräfte teilnehmen
- Fallstudie



Agenda

- Sonderuntersuchung „Demographischer Wandel, Fachkräftebedarf und Chancengleichheit“
- **Neuerungen in der Stammblanderhebung**



Neuerungen in der Stammbletterhebung

- NBank, Sozialministerium und Steria Mummert Consulting haben gemeinsam an einer **Verbesserung der webSta-Erhebung** gearbeitet.
- **Grundlage:** Erfahrungen aus der Halbzeitevaluierung sowie den Rückmeldungen von PACE-Projekträgern an die NBank und über die webSta-Hotline
- Ergebnis:
 - Einige Neuerungen im Teilnehmerstammblatt
 - Die grundlegende Systematik bleibt erhalten
 - Gleichwohl wurden einige häufige Kritikpunkte aufgegriffen und in Anpassungen umgesetzt
- Die Neuerungen sollen **am 28.09.** frei geschaltet werden

Neuerungen in der Stammbletterhebung



Teilnehmer-Stammdaten

- Herausgenommen:
 - geplanter Austritt
 - gute mündl. / schriftl. Deutschkenntnisse
 - Jugendhilfebezug
 - Erwerbsunfähigkeit gem. gesetzlicher Rentenversicherung

Basisdaten

Teilnehmernummer	AA4	PLZ des Wohnortes	14255
Geschlecht	männlich	Familienstand	
Alter	14	Anzahl Kinder	0
Eintrittsdatum	02.02.2009	Alleinerziehend	Ja
Bei dem/der Teilnehmer/in liegt eine anerkannte Schwerbehinderung vor		Nein	
Zugang, über den der/die Teilnehmer/in erreicht wurde		Schule	
Wohnsituation			

NEU

Migrationshintergrund

Nationalität	EU-Ausländer	Ist der/die Teilnehmer/in Spätaussiedler/in	Ja
Falls Nationalität "Nicht-Deutsch": Aufenthaltsstatus			
Ist der/die Teilnehmer/in außerhalb Deutschlands geboren und zugewandert?			
Haben beide Elternteile des/der Teilnehmer/in die deutsche Staatsangehörigkeit?			
Ist mindestens ein Elternteil des/der Teilnehmer/in außerhalb von Deutschland geboren oder nach 1949 in die Bundesrepublik Deutschland zugewandert?			

NEU

Schule und Beruf

Der/Die Teilnehmer/in ist schulpflichtig	
Der/Die Teilnehmer/in ist in einer Berufsschule	
Der/Die Teilnehmer/in ist in einer Berufsschule, aufgrund seiner/ihrer Berufsausbildung	
Zuletzt bzw. gegenwärtig besuchte Schulform	Gesamtschule
Höchster vor Eintritt erreichter Schulabschluss	keine Angabe

Geändert

Geändert

NEU

Der/Die Teilnehmer/in hatte vor Eintritt eine abgeschlossene Berufsausbildung	Ja
Falls nein: Hat der/die Teilnehmer/in seine/ihre Ausbildung abgebrochen?	

→ Case Management (CM)

- Es soll auch der Erfolg der Kurzberatungen für Jugendliche mit nur geringem Unterstützungsbedarf erfasst und dargestellt werden.
- Daher: Neue Systematik - Teilnehmer/innen werden zunächst im webSta hinterlegt. Später kann man dann auswählen, ob es sich bei dem/der Teilnehmer/in um einen CM-Fall handelt.
- Problemlagen können prinzipiell zu jedem/r Teilnehmer/in erfasst werden, ob diese/r im CM ist, oder nicht. Für das CM können aber nur TN mit die ≥ 3 Problemlagen ausgewählt werden.

Stammdaten | CM (kurz) | CM (ausführlich) | Ergebnisdaten | Notiz

Teilnehmer/in ins Casemanagement aufnehmen:

Teilnehmer/in des Casemanagements:

NEU

Die Definition des Casemanagements (CM) orientiert sich an folgenden Punkten:

- Der/die Teilnehmer/in weist mindestens 3 Problemstellungslagen auf, die im Rahmen des PACE thematisiert werden.

- Fachlich sind in der Beratung die Elemente der Kompetenzfeststellung, Eingliederungsplanung und der individuellen Hilfen enthalten (vgl. Förderrichtlinie für Pro-Aktiv-Center).

Sie können für eine/in Teilnehmer/in erst dann die Option "Teilnehmer/in des Casemanagements" auswählen, wenn Sie 3 Problemstellungslagen erfasst haben. Wenn Sie darüber hinaus eine detaillierte Erfassung des Casemanagements durchführen möchten, nutzen Sie statt dieser Seite den Karteireiter "CM (ausführlich)".

1. Priorität

Problembereich: **Familie**

Problemstellungslage: **Partnerschaft**

Hinzufügen

Löschen

2. Priorität

Problembereich: **Schule**

Problemstellungslage: **Fehlzeiten**

Hinzufügen

Löschen

3. Priorität

Problembereich: **Ausbildung**

Problemstellungslage: **Kein Abschluss**

Hinzufügen

Löschen

→ Teilnehmer-Ergebnisdaten

→ **Neu:** Dokumentation der Erfolge des Case Managements:

- Ohne Ergebnis
- Positive Entwicklung
- Problem geklärt / gelöst
- Problem nicht geklärt / gelöst
- Weitere Intervention erforderlich

Basisdaten

Tatsächliches Austrittsdatum

Ist der/die Teilnehmer/in während oder zum Ende des Casemanagements aus dem SGB II-Bezug ausgeschieden?

Geändert

Wurde das Case Management regulär beendet?

Falls nein: Welches waren die Gründe hierfür?

Beratungen

Geändert

Anzahl der Beratungskontakte

Gesamtberatungsdauer in Stunden

NEU

Casemanagement

Inwieweit konnten die im Rahmen des Casemanagements behandelten Problemlagen des/der Teilnehmer/in gelöst werden?

Status Problemlösung Priorität 1 Familie: **Partnerschaft**

Status Problemlösung Priorität 2 Schule: **Fehlzeiten**

Status Problemlösung Priorität 3 Ausbildung: **Kein Abschluss**



Neuerungen in der Stammbletterhebung

- Neue Systematik führt zu neuen Vollständigkeitskriterien
 - Für diejenigen Teilnehmer/innen, die vor dem Umstellungsdatum (28.09.) erfasst wurden, kann bei erneutem Bearbeiten der Status auf „unvollständig“ wechseln.
 - In diesem Falle ist eine Nachpflege der neu zu erhebenden Daten zwar wünschenswert, aber **nicht verpflichtend**.
- Weiterer Hinweis zur Erfassung von Gruppenberatungen
 - Kontakte zu Gruppen (z. B. Vertiefte Berufsorientierung) werden im webSta **nicht als Teilnehmerstammbblätter** erfasst. Sie werden auf Projektebene in den „Veranstaltungs-/ Gruppenmaßnahmenbezogene Ergebnisdaten“ als reine Anzahl (differenziert nach Alter und Geschlecht) einmal jährlich eingegeben.
- Künftig bitte die FISS-Exporte an die zentrale webSta-E-Mail-Adresse verschicken: **websta@steria-mummert.de**



Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit!